

Namentliche Liste der Kriegstotbefällen und Vermisstenfälle des Ersten Weltkrieges von Einwohnern des Standesamtsbezirkes Wedel

Zusammenstellung nach den Unterlagen des Standesamtes, der Liste aus dem Heimatbuch 1939 und der Online-Datenbank der Verlustlisten des Ersten Weltkrieges (abgefragt im Mai 2014). Bei einigen Soldaten ist die Truppengattung angegeben. Von diesen waren sechs Soldaten in der Marine (zwei auf U-Booten, zwei Matrosen, ein Heizer auf der "Blücher" und ein Bootsmannsmaat) und vier Personen im Sanitätsdienst (1 Stabsarzt der Seewehr, 1 Sanitätsunteroffizier und 2 Militärkrankenschwestern). Die anderen taten Dienst im Heer. Von den Gefallenen waren fünf im Rang des Offiziers (1 Oberleutnant und 4 Leutnant) und neun Personen im Rang des Unteroffiziers (2 Wachtmeister, 12 Unteroffiziere, 3 Vizefeldwebel, 5 Sergeanten). Mannschaftsaufteilung: 35 Musketier, 18 Gefreite, 17 Ersatz-Reservisten oder Freiwillige, 17 Landsturmleute, 16 Wehrmänner, 10 Grenadiere, 8 Füsiliere, 5 Pioniere, 4 Kanoniere, 3 Schützen, 3 Jäger, 3 Obergefreite, 2 Fahrer und 1 Dragoner. Gefallen in Kriegsjahren: 1914: 36, 1915: 56, 1916: 51, 1917: 50, 1918: 61, 1919: 8 Kriegsteilnehmer.

Sie können diese Angaben ergänzen oder korrigieren, oder Sie haben sogar Abbildungen der aufgeführten Personen? Dann kontaktieren Sie mich bitte unter stadtarchiv@stadt.wedel.de

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
1	Adamczyk	August	Musketier der 5. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 209	13.05.1915	63 1915	Am 13.05.1915 während der Kämpfe um Ypern durch Artilleriegeschoss verstorben in Poesele-Stellung. Grab beim Ziegelschloß-Withuis II.	21 Jahre
2	Adamczyk	Paul				Hinweis Heimatbuch 1939	
3	Asmussen	Max		05.10.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	
4	Augustin	Hermann	Grenadier der 1. Kompagnie des Grenadier-Regiments Nr. 1	17.08.1916	88 1916	Gewehrgeschoss in den Bauch während der Kämpfe auf der Stara-Obcina (Karpaten)	30 Jahre
5	Bade	Franz Theodor	Musketier der 2. Kompagnie Infanterie-Regiment Nr. 465	26.06.1918	57 1918	in der Stellung vor Reims tödlich durch Infanteriegeschoss getroffen. Grabstelle: Ehrenfriedhof zu Boulton	19 Jahre
6	Bade	Wilhelm		25.09.1914		bei Carleont verstorben und auf dem deutschen Militärfriedhof zu Moulin sous Torvent beerdigt.	28 Jahre
7	Bade	Franz Heinrich	Gefreiter	11.03.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	42 Jahre
8	Baumgart	Johann Peter Jürgen	Landsturmann der 1. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Landwehr-Infanterie Regiments Nr. 22	29.03.1918	33 1918	im Kriegslazarett 123 D Buzan, Rumänien an chronischer Ruhr. Auf dem Kriegsriedhofe in Buzan beerdigt.	20 Jahre
9	Baumgärtner	Georg Karl Christian	Füsilier der 1. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Lehr-Infanterie Regiments	18.05.1915	8 1918	in der Schlacht bei Stryj tödlich verwundet. Grabstätte Friedhof in Brezina	20 Jahre
10	Baumhöfner	Georg	Unteroffizier	25.07.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	
11	Behrend	Johann Hinrich	Unteroffizier der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 76	02.01.1917	12 1917	Kopf- und Armverletzungen, im Baracken-Lazarett auf dem Tempelhofer Feld in Berlin verstorben	26 Jahre
12	Behrens	August		24.11.1916		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
13	Behrmann	Heinrich Arnold Friedrich	Grenadier der 2. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 93	16.11.1916	2 1917	bei den Kämpfen bei Le Sars Volltreffer durch Artilleriegeschoss	19 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
14	Bergmann	August Hermann	Landsturm Musketier der 3. Kompanie des 3. Niederschles.-Infanterie-Regiments Nr. 50	21.01.1917	20 1917	06.12.1916 - 21.01.1917 Stellung an der Somme. Am 21.01.1917 infolge von Kopf- und Brustverletzungen verstorben. Beerdigt auf dem Kriegerfriedhof Bengny	25 Jahre
15	Bethke	Max Gustav Julius	Unterseeboot-Bootsmannsmaat	15.08.1915	81 1937	Fuhr auf dem Unterseeboot U.B.4. Starb in der südwestlichen Nordsee bei Smiths Knoll Spar Bury auf der Höhe von Yarmouth beim Untergang des U-Bootes	
16	Blöcker	Detlef	Gefreiter	05.11.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	
17	Blohm	Edlef Ludwig Heinrich		15.04.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	
18	Böhrens	Claus Mangnus	Grenadier der 8. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments 211	19.06.1916	62 1916	Am 01.04.1916 bei den Kämpfen bei Sankt-Eloi durch Artillerie-Geschoss verwundet und linksseitig gelähmt. Am 19.06.1916 im Reservelazarett in Duisburg an den Folgen verstorben	22 Jahre
19	Bormann	Hermann Heinrich	Offz.stellv. Im Res.Inf.Reg. 203	01.05.1915		Akte 1632.2 Hinweis Heimatbuch 1939	28 Jahre
20	Boje	Max Gustav Willy	Musketier der 8. Kompanie des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96	08.09.1916	89 1916	in den Kämpfen auf der Höhe 304 nordwestlich von Verdun durch eine Mine an Kopf und Brust tödlich verletzt.	19 Jahre
21	Bonatz	Heinrich Eduard Bruno	Pionier der 6. Kompanie des Pionier-Bataillons 8	25.09.1915	8 1916	in den Kämpfen nörlich Le-Mesmil	23 Jahre
22	Bötel	Johannes August	im Füsilierregiment Nr. 86	07.04.1916		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	33 Jahre
23	Bredehorst	Walter		15.11.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	
24	Brüggmann	Karl	Unteroffizier	01.07.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
25	Brunckhorst	Albert Heinrich		03.06.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	24 Jahre
26	Brunckhorst	Jochim Hinrich		17.04.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	26 Jahre
27	Brust	August Adam Lorenz	Musketier der 11. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 18	19.09.1915	123 1915	in den Kämpfen in der Nähe von Buschhof bei Jacobstadt in den Kopf geschossen	20 Jahre
28	Brütt	Nicolaus		16.08.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	32 Jahre
29	Buhlmann	Albert Karl	Grenadier der Reserve der 6. Kompanie des Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 1	29.08.1914	39 1915 und 74 1915	Kämpfe bei Hation	24 Jahre
30	Busch	Hermann Hinrich	Wehrmann der 1. Kompanie des Eresatz-Bataillons der Reserve-Infanterie-Regiments 31	02.10.1914	93 1914	Kämpfe an der Oise in Frankreich	29 Jahre
31	Claasen	Walter	Unteroffizier	26.06.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	21 Jahre
32	Classen	Rudolph Christian Heinrich	Ersatz-Reservist	18.05.1916	46 1916	in den Kämpfen bei Circuchy	25 Jahre
33	Claussen	Franz		19.08.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	30 Jahre
34	Cordts	Heinrich Adolph		20.06.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	30 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
35	Dahms	Wilhelm	Wehrmann der 7. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31	27.10.1915	112 1915	Während des Gefechtes in Angres durch Handgranate an Kopf und Hand schwer verwundet und einen Tag später im Feldlazarett 41 an den Folgen verstorben.	30 Jahre
36	Detje	Willy	Kriegsfreiwilliger der 2. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 90	23.06.1916	73 1916	Nach einer Granatverletzung am rechten Bein im Feldlazarett Nr. 1 der 54. Infanterie-Division zu Romagne sous Montfaucon verstorben	21 Jahre
37	Diercks	Gustav Wilhelm	Gefreiter der 7. Garde-Minenwerfer-Kompagnie	25.04.1918	45 1918	Durch feindliche Granate getötet in der großen Schlacht in Frankreich. Beerdigt vor Hourges	22 Jahre
38	Duncker	Carl Bernhard	Landsturmmann der 10. Kompagnie Reserve Infanterie Regimens Nr. 266	05.04.1918	28 1918	bei Maily	40 Jahre
39	Duncker	Otto	Unteroffizier	20.05.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	
40	Feddersen	Otto Diedrich	Sergeant der Reserve der 1. Feldkompagnie des Ersatz-Pionier Bataillons Nr. 9	21.03.1918	36 1918	in der Durchbruchsschlacht Monchy-Cambrai Kopfschuss durch Infanteriegeschoss.	26 Jahre
41	Fleige	Carl Friedrich		26.11.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	33 Jahre
42	Förthmann	Johann Dittmer	Landsturmmann der 1. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 221	15.10.1915	1 1916	Durch einen Brustschuß eines Schrapnells währen der Kämpfe bei Kozlow in Galizien tödlich getroffen.	33 Jahre
43	Frackowiak	Valentin		02.10.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	
44	Frank	Julius		24.01.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
45	Fröndt	Heinrich		20.12.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	
46	Fröndt	Julius		19.01.1919		Hinweis Heimatbuch 1939	
47	Frost	Roman	Jäger der 3. Reserve-Jäger-Bataillons 9	15.08.1917	72 1917	an den im Stellungskrieg am Seret und Intna nordwestlich Pancin erhaltenen Kopfverletzungen. Grabstätte Schlucht nordwestlich Pansin	32 Jahre
48	Funke	Adolf Friedrich Wilhelm	Gardefüsilier der 1. Kompagnie Lehr- und Infanterie-Regiments	14.02.1916	55 1917	Tschistopol, Gouvernement Kasan an Flecktyphus gestorben	21 Jahre
49	Gätgens	Johs.		22.05.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	37 Jahre
50	Geil	Heinrich Karl Theodor	Vizewachtmeister d.Res.	02.01.1919		Akte 1632.2, Hinweis Heimatbuch 1939	24 Jahre
51	Geil	Johann Theodor	Leutnant der Reserve der 10. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 76	26.08.1915	109 1915	in den Kämpfen bei Kumialy	19 Jahre
52	Gercken	Felix	Grenadier der 4. Kompagnie des Gerenadier-Regiments 1	07.11.1915	26 1916	Durch einen Schuss in den Hals während der Kämpfe bei Budka in Russland tödlich getroffen.	22 Jahre
53	Gloeden	Otto Albert Theodor		24.06.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	20 Jahre
54	Glüsen	Johannes Franz Heinrich		09.08.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	37 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
55	Goerlitz	Julius Heinrich	Gefreiter der Reserve der 8. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 31 (1. Thüringische)	20.09.1914	21 1915	Kämpfe an der Aisne	21 Jahre
56	Goetzke	Richard	Obergefreiter der 1. Batterie Fußartillerie-Bataillons Nr. 154	10.10.1918	104 1918	in der Abwehrschlacht zwischen Maas und Mosel durch Volltreffer eines Artilleriegeschoss getötet. Beerdigt auf dem Heldenfriedhof in Labry	30 Jahre
57	Göllner	Carl Hinrich		16.12.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	22 Jahre
58	Göllner	Wilhelm August	Füsilier der 11. Kompagnie im Füsilier-Regiment Pommern Nr. 34	16.08.1917	74 1917	In der Schlacht in Flandern vor Ypern durch Artilleriegeschoss am Becken tödlich verwundet	26 Jahre
59	Görzig	Rudolf August		08.10.1918	35 1924	bei Somme-Py verstorben. Beerdigt auf dem deutschen Friedhof in St. Etienne-a-Arnes im Grab 1628	
60	Grabietz	Franz				Hinweis Heimatbuch 1939	
61	Grabow	Richard Hermann August	Ersatz-Reservist der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments von Manstein (Schleswigsches) Nr. 84	22.05.1916	49 1916	in den Kämpfen bei Esnes durch ein Gewehrgeschoss in den Bauch getroffen und verstorben.	31 Jahre
62	Groth	Friederich Heinrich	Militärkrankenwärter der Reserve vom Reserve-Feld-Lazarett Nr. 42	03.05.1918	34 1918	Durch Fliegerbomben bei Chaulues getötet. Dort auf dem Soldatenfriedhof beerdigt	28 Jahre
63	Groth	Wilhelm Diedrich	Musketier der 8. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 211	26.09.1915	108 1915	in den Kämpfen bei Merckem	21 Jahre
64	Grzesiak	Johann	Gefreiter der 12. Kompagnie des Infanterie-Regiments Holstein Nr. 85	25.11.1916	97 1916	am 04.09.1916 südlich Estrees durch einen Granatsplitter am rechten Daumen verwundet. Im Reservelazarett in Münster in Westfalen an Wundstarrkrampf verstorben.	26 Jahre
65	Grzesiek	Peter Paul	Landsturm Musketier der 11. Kompagnie des 2. Kurhess. Infanterie-Regiments Nr. 82	16.12.1916	15 1917	am 15.12.1916 in Styr-Stochod verwundet und auf dem Hauptverbandsplatz der 22. Infanterie-Division in Barylów verstorben	19 Jahre
66	Gundlach	Ferdinand Heinrich		16.08.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	30 Jahre
67	Hadewig	Johannes Bernhard	Sergeant der 1. Stamm-Kompagnie, Maschinengewehr-Scharfschützen. Kommandos West	29.09.1918	94 1918	im Kriegslazarett II in Lüttich an Blinddarmentzündung	40 Jahre
68	Hanke	Friedrich Wilhelm	Musketier der 3. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 141	09.04.1918	53 1918	Tödlich Verwundung vor der Stadt Estaires. Beerdigt südlich an der Straße La Gorgue, Ble-Groix	22 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
69	Hansel	Karl Emil	Musketier der 1. Kompagnie des mobilen Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiments Nr. 18	24.11.1914	69 1915	bei Kolaki-Kwassy	23 Jahre
70	Hartz	Franz Detlef	Gefreiter der 11. Kompagnie, Infanterie-Regiments Nr. 477	04.09.1918; berichtigter Eintrag	83 1918	Im Eintrag ist folgendes vermerkt: verstorben in der Abwehrschlacht an der Aillette durch ein Artillerie-Geschoss gefallen. Berichtigend steht im Randvermerk: Auf Anordnung des Amtsgericht in Blankenese wird berichtigend vermerkt, daß der Maurer Franz Detlef Hartz nicht am 04. September 1918 an den erhaltenen Verletzungen verstorben, vielmehr in französische Kriegsgefangenschaft geraten ist, aus welcher er nach Mitteilung des Zentralnachweiseamts für Kriegerverluste und Kriegergräber vom 17. Oktober 1924 über das Durchgangslager Lockstedt am 16. August 1919 nach Wedel (Holstein) zurückgekehrt ist.	32 Jahre
71	Hartz	Friedrich Wilhelm	Reservist der 3. Kompagnie des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4	11.11.1914	11 1915	Kämpfe bei Veldhoek östlich Ypern	26 Jahre
72	Hatje	Adolph	Militärkrankenhelfer Gefreiter der 9. Reserve Infanterie-Division Reserve Feldlazarett Nr. 42	20.06.1918	55 1918	im Kriegslazarett 19 B in Effry an der Ruhr verstorben. Grabstelle: Friedhof zu Effry	39 Jahre
73	Hatje	Heinrich John	Leutnant der Reserve im Altmärkischen Feldartillerie-Regiment Nr. 40	28.09.1918	71 1919	tödlich durch Artilleriegeschoss im Rücken getroffen und in Somme-Py verstorben. Beerdigt auf Militärfriedhof Machault	24 Jahre
74	Hatje	Otto	Kriegsfreiwilliger der 4. Kompagnie des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 22	31.07.1915	36 1916	bei Domaschno an der Weichsel durch Kopfschuss schwer verwundet und auf dem Transport ins Lazarett verstorben	19 Jahre
75	Hechler	Karl Wilhelm Friedrich Heinrich		31.03.1916		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	23 Jahre
76	Heins	Johann Heinrich Otto	Ersatz Reservist von der 5. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiment Nr. 18	04.03.1918	42 1918	Bei den Stellungskämpfen in Fandern, Abschnitt nördlich Passchendaele schwer durch Artilleriegeschoss verwundet. An der Verwundung zwei Kilometer südlich Westroosebeke verstorben.	31 Jahre
77	Heinsohn	Albert	Schütze der 3. Ersatz-Maschinen-Gewehr-Kompagnie IX. Armee Korps Flensburg	16.04.1918	38 1918	Durch Artilleriegeschoss tödliche Kopf- und Rückenverletzungen bei Sally Laurette. Grabstätte: Soldatenfriedhof Krag	19 Jahre
78	Heinsohn	Johannes	Musketier der 9. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 31	25.10.1917	75 1917	Durch Artilleriegeschoss bei Gheluwe in der Schlacht in Flandern an der Brust tödlich verletzt.	20 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
79	Heinsohn	Karl	Ersatz-Rekrut der 2. Kompagnie des Ersatz-Bataillons 2. Garde-Reserve-Regiments in Berlin	16.07.1915	102 1915	in den Kämpfen bei Zbiki-Kierzki	21 Jahre
80	Heinsohn	Peter Hinrich	Wehrmann der 4. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 64 Berlin-Neukölln	29.03.1918	18 1918	An schweren Schädelverletzungen im Bayerischen Kriegslazarett Abteilung 24 verstorben. Beerdigt auf dem Friedhofe zu Pocain	31 Jahre
81	Heinsohn	Theodor Peter	Musketier der 6. Kompagnie des Königlich Preußischen Infanterie-Regiments Bremen (I. Hanseatisches) Nr. 75	09.08.1918	115 1918	bei Vendresse	19 Jahre
82	Heinsohn	Wilhelm Johannes	Matrose	08.12.1914	47 1939	beim Untergang des Schiffes "Scharnhorst" ungefähr 52 Grad 40 Minuten südlicher Breite und 55 Grad 51 Minuten westlicher Länge bei den Falklandinseln im Südatlantik	23 Jahre
83	Heissenberg	Gottlieb Heinrich Adolf	Gefreiter der 4. Kompagnie des Landsturm Infanterie-Ersatz-Bataillons Nr. 3 Hamburg	09.09.1918	82 1918	im Kriegslazarett Kloster Biala an Bronchialasthma. Auf dem Friedhof des Klosters beerdigt	45 Jahre
84	Hennings	Johannes Hinrich	Füsilier der 11. Kompagnie des 4. Garde-Regiments zu Fuß	08.05.1915	73 1915	Kopfschuss in den Kämpfen bei Leki in Galizien	21 Jahre
85	Hernier	Rudolf	Landsturmmann der 7. Kompagnie des 3. Unterelsässischen Infanterie-Regiments Nr. 138	29.01.1916	15 1916	Durch Gewehrschuss in den Kopf beim Holzholen bei Sagatsch tödlich getroffen.	31 Jahre
86	Hesse	Hermann				Hinweis Heimatbuch 1939	
87	Hester	August	Musketier der 5. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31, Heide	18.10.1918	109 1918	bei der Sanitäts-Kompagnie 513 an den in Haspres erhaltenen Kriegsverletzungen verstorben. Beerdigt im Schlosspark Artres	19 Jahre
88	Heydorn	Otto Emil		30.09.1918		nach Krankheit verstorben. nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	34 Jahre
89	Heydorn	Ernst Albrecht		29.04.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	34 Jahre
90	Heydorn	Johann Hermann Bernhard Franz		02.08.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	37 Jahre
91	Hintz	Johannes Heinrich	Bootsmannsmaat	13.02.1917	39 1917	bei einer militärischen Übungsfahrt in der Ostsee tödlich verunglückt	38 Jahre
92	Hinz	Fritz		15.04.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
93	Hinz	Otto Georg Johannes	Musketier der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments - 201	24.07.1916	63 1916	Beim Kampf im Dorfe Galiczani an der Lipa in Russland durch Gewehrgeschoss in den Kopf tödlich verwundet.	20 Jahre
94	Hinze	Paul Georg Friedrich	Jäger der 3. Kompagnie des Reserve-Jäger Bataillon 18, Jäger Regiments Nr. 5	28.03.1917	41 1917	Am 28.03.1917 durch G.G. in den Kopf bei Stellungskämpfen bei Ludowa schwer verwundet. Beerdigt Ca. 2 km westlich der Einmündung des Michalewy Baches an der Paßstraße.	20 Jahre
95	Hoffmann	Ad.		30.07.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
96	Hoffmann	Em.		06.06.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
97	Holdmann	Hans Emil Hermann	Leutnant der 3. Kompagnie des Infanterie-Regiments Kaiser Wilhelm Nr. 116	13.03.1916	55 1916	bei den Kämpfen im Albain-Wald durch einen Granatsplitter in der linken Seite tödlich verwundet.	31 Jahre
98	Hoops	Heinrich Hermann Karl	Obergefreiter	03.12.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	30 Jahre
99	Horns	Max Fritz	Unteroffizier der Reserve der 2. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31 in Heide	03.12.1917	2 1918	in der Winterschlacht in Flandern durch Artilleriegeschoss tödlich verwundet	29 Jahre
100	Hüttmann	Otto Heinrich Hermann	Reservist der 2. Kompagnie im Ersatz-Bataillon der Reserve-Infanterie Regiments Nr. 75	01.05.1917	45 1917	im Reservelazarett VI in Altona an offener Lungentuberculose verstorben	26 Jahre
101	Imbeck	Franz Heinrich	Füsilier der 2. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 18	07.11.1915	113 1915	Im Gefecht einen Kopfschuss erlitten und im Feldlazarett 12, zugeteilt dem I. Reserve-Korps in Weissensee (Kurland) verstorben.	38 Jahre
102	Jaschiniok	Friedrich Wilhelm	Musketier der 3. Kompagnie des Ersatz-Bataillon-Infanterie-Regiments (3. Hanseatisches) Nr. 162	22.09.1914	59 1916	in der Schlacht bei Ribicomt verwundet und im Reserve-Feldlazarett zu Noyon verstorben	22 Jahre
103	Kahlfeld	Eduard Karl	Ersatz-Reservist der 4. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 162	19.10.1916	99 1916	bei den Kämpfen bei Morval durch Artilleriegeschoss schwer in der Achselhöhle und an den Rippen verwundet. An den Folgen im Feldlazarett 6 des I. bayrischen Armeekorps in Epehy verstorben	25 Jahre
104	Kaland	Ernst Franz Georg		23.09.1915		Hinweis Heimatbuch 1939. siehe auch seine Lebensgeschichte in der Familienchronik Kleinwort-Kaland	26 Jahre
105	Kamp	Adolf Heinrich	Pionier der Landsturm-Pionier-Ersatz-Kompagnie 8. Armee-Korps (VIII. 3)	12.07.1918	63 1918	im Festungslazarett Kiel-Feldstraße an Lungenentzündung verstorben	40 Jahre
106	Kanehl	Max	Vizefeldwebel der 6. Kompagnie des Königlich Preußischen Königin-Augusta Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4	02.06.1918	67 1918	bei Ancienville durch schwere Brustverletzung verstorben. Beerdigt: Höhe 113, nordöstlich Ancienville	26 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
107	Karnatz	Hellmuth Walter	Kanonier der 7. Batterie der Ersatz-Abteilung, zweiten Garde-Feldartillerie-Regiments Potsdam	23.10.1917	64 1918	In der Feuerstellung bei Olizy-et-Violaine, verschüttet im Bois des Pilleries nordöstlich Fort Malmaison	19 Jahre
108	Kastner	Heinrich		26.09.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
109	Kerlin	Victor	Reservist der 1. Kompanie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31	26.08.1915	94 1915	Durch einen linksseitigen Gewehrgeschossstreffer im Stellungskampf westlich Roye-Noyon verstorben	26 Jahre
110	Kirchhoff	Karl August	Wehrmann der 3. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 213	28.10.1914	71 1915	bei den Kämpfen bei Langemarck verwundet und im Lazarett Hoogledede verstorben	37 Jahre
111	Kisporski	Johann	Wehrmann der 6. Kompanie des Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiments Lübeck (3. Hanseatische) Nr. 162	23.10.1918	120 1918	durch Volltreffer eines Artilleriegeschosses bei Ors verstorben	37 Jahre
112	Kleinwort	Wilhelm Albert	Landsturmmann der 12. Kompanie Reserve-Infanterie-Register 76	11.04.1917	44 1917	Am 10.04.1917 westlich Monehy in der Kampfstellung durch Gewehrschuss in den Kopf schwer verwundet und auf dem Hauptverbandsplatz der 17. Reserve-Division in Noyelles verstorben. Beerdigt auf dem Militärfriedhof Noyelles	38 Jahre
113	Knaak	Fritz Ferdinand Karl	Unteroffizier	12.05.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	24 Jahre
114	Kock	Franz Hermann	Pionier der 5. Feldkompanie des 1. Pionier-Bataillon Nr. 3	01.05.1916	78 1916	Während der Kämpfe um Verdun im Caillette-Wald durch Granatsplitter am Kopf tödlich verletzt.	24 Jahre
115	Kock	Hinrich Joachim	Gefreiter der 8. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 176 (9. Westpreußisches)	12.12.1914	35 1915	Kämpfe bei Kenczye	22 Jahre
116	Kohl	Hubert		07.10.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	
117	Köhler	Heinrich Nicolaus	Musketier der 3. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiment Nr. 31	22.02.1916	24 1916	Durch einen Bruststeckschuß eines Infanteriegeschosses verwundet und im Reservelazarett des IX. Reserve-Korps verstorben. Beigesetzt auf dem Soldatenfriedhof in Henin-Lietard	22 Jahre
118	Köhler	Johannes	Unteroffizier	12.05.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	26 Jahre
119	Kolassa	Joseph	Unteroffizier des 1. Reserve-Infanterie-Regiments 31	01.12.1916	5 1917	an einer Bauchquetschung durch Überfahren im Reserve-Feldlazarett des IX. Reserve-Armeekorps in Staden verstorben	27 Jahre
120	König	Arthur Albert	Gefreiter der 8. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments 31	15.09.1916	76 1916	in der Schacht an der Somme bei Martinpuich am 04.08.1916 durch ein Artilleriegeschosß am rechten Hüftgelenk schwer verwundet und im Reservelazarett zu Ürdingen verstorben	26 Jahre
121	König	August Hinrich		29.08.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	21 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
122	König	Gerhard Friedrich Conrad	Kanonier der 4. Batterie der II. Eratz-Abteilung des Lauenburgischen Feldartillerie-Regiments Nr. 45	01.11.1914	70 1915	Kämpfe an der Aisne Pimprez	20 Jahre
123	Koopmann	Johann Diedrich		09.09.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	24 Jahre
124	Körner	Hinrich		20.10.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
125	Kovats	Heinrich		02.05.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	20 Jahre
126	Krähe	Heinrich Wilhelm Ernst	Pionier des 3. Rekruten-Depot Ersatz-Pionier-Bataillon Nr. 9	08.08.1917	62 1917	im Reservelazarett in Wandsbek, Abteilung Friedrichsberg an Demantia paralytica, einer Spätfolge von Syphilis verstorben.	43 Jahre
127	Krämer	Thomas	Gefreiter der 3. Kompagnie der 1. Landsturm Infanterie-Bataillon Hamburg	08.09.1917	71 1917	im Feldlazarett 210 zu Nisch an Malaria tropica. Beerdigt auf dem deutschen Militär Friedhof in Nisch	44 Jahre
128	Krause	August Ernst Friedrich	Unteroffizier der 8. Kompagnie des Infanterie-Regiments 464	25.04.1917	69 1917	im Gefecht vor der Siegfriedfront durch G.G. tödlich verwundet	33 Jahre
129	Krogmann	Karl Peter	Landsturmmann im II. Landsturm Infanterie-Ersatz-Bataillon Hameln X./22, 4. Kompagnie, Wachkommando Münden	01.01.1917	3 1917	im Reservelazarett Abteilung Monopol in Hameln infolge Lungenentzündung	27 Jahre
130	Krohn	Heinrich	Jäger der 3. Kompagnie des Reserve-Jäger Bataillon 15	08.02.1917	27 1917	Am 03.02.1917 im Gefecht vor Riga (Bergmanns Düne), am Kopf schwer verwundet. Auf dem Hauptverbandsplatz in Udre verstorben	20 Jahre
131	Krohn	Johannes Heinrich	Wehrmann der 1. Kompagnie des Ersatz-Bataillon des Reserve-Infanterie-Regiments 31	20.09.1914	91 1914	Kämpfe bei Carlepont in Frankreich	30 Jahre
132	Krohn	Johann Wilhelm	Sergeant	22.05.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	37 Jahre
133	Krone	Ernst Wilhelm Emil	Musketier der 10. Kompagnie des Infanterie-Regiments (8. Pommersches) Nr. 61	17.07.1915	103 1915	bei Leszno im Feldlazarett 2 des XVII. Ameekorps an seinen Verwundungen verstorben	23 Jahre
134	Kruse	Willi	überzählige Gefreiter der zweiten Maschinengewehr-Kompagnie des Ersatz-Bataillons 4. Garde-Regiments zu Fuß in Berlin	30.08.1918	86 1918	im Reserve-Lazarett II in Trier an Wundrose nach einer Granatsplitterverletzung verstorben.	24 Jahre
135	Kubitzsch	Richard Emil	Heizer der Seewehr der 1. Kompagnie der I. Werftdivision S.M.S. "Blücher"	24.01.1915	74 1916	beim Untergang Seiner Majestät Schiff "Blücher" in der Nordsee ertrunken	35 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
136	Kuchta	Josef	Wehrmann der 7. Kompagnie der Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 31	26.03.1915	36 1915	nach dem Gefecht bei Karwowo in Rußland tot aufgefunden	38 Jahre
137	Kupczak	Aegidius		01.08.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	
138	Ladiges	August		24.06.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	
139	Ladiges	Ernst Johann	Schütze der 1. Maschinengewehr-Kompagnie des Infanterie-Regiments 96	03.08.1917	64 1917	Rückenverletzung mit Lähmung der Beine, verstorben im Königlich Preußischen Kriegslazarett Abteilung 2 in Isegheim. Dort auf dem Militärfriedhof beigesetzt	19 Jahre
140	Ladiges	Friedrich Rudolf	Kanonier der 4. Kompagnie der Batterie-Feldartillerie-Regiments-General Feldmarschall-Graf Waldersee (Schlesw.) Nr. 9	09.03.1916	27 1916	tödliche Verletzung durch ein Artilleriegeschoss in den Kämpfen bei Somme Py	22 Jahre
141	Ladiges	Joachim Emil	Musketier der 8. Kompagnie der Infanterie-Regiments Nr. 31 (1. Thüringisches)	16.09.1914	34 1915	Kämpfe an der Aisne	25 Jahre
142	Ladiges	Theodor Albert	Leutnant der Reserve des Ersatz-Bataillons 1. Garde-Reserve-Regiments Berlin-Weissensee	23.03.1918	35 1918	tödliche Rücken- und Kopfverletzungen durch Artilleriegeschoss bei Morchies. Grabstelle auf dem Ehrenfriedhof Baralle	24 Jahre
143	Lampe	Hugo Carl Peter	Fahrer der 2. Batterie, 3. Garde-Fußartillerie-Regiments	18.07.1918	93 1918	Verstorben nach Zertrümmerung des Oberschenkel durch Artilleriegeschoss im preußischen Feldlazarett Nummer 13. Grabstätte Soldatenfriedhof Machault	32 Jahre
144	Langbehn	Hartwig		12.12.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	
145	Lange	Joseph				Hinweis Heimatbuch 1939	
146	Langeloh	Claus Hinrich	Schütze der 3. Maschinengewehr-Kompagnie des Reserve-Ersatz-Infanterie-Regiments 1	27.04.1917	48 1917	am 27.04.1917 in der Schlacht bei Arras, bei Monchy durch G.G.am Kopf tödlich verwundet. Begraben in der Gefechtsstellung bei Mouchy	20 Jahre
147	Langeloh	Emil	Landsturmmann der 3. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 90	29.05.1916	50 1916	in den Kämpfen bei Verdun durch Gewehrgeschoss in den Rücken verwundet und an den Folgen der Verletzung auf dem Gefechtsfeld verstorben.	39 Jahre
148	Langeloh	Franz	Erste Maschinengewehr-Kompagnie	02.08.1919		in Gefangenschaft verstorben nach Vermissten-Datenbank	
149	Langosz	Joseph		25.04.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	24 Jahre
150	Leckert	Ferdinand August Heinrich		10.10.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	26 Jahre
151	Legler	Erich		14.04.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	22 Jahre
152	Lehmann	Hermann		30.03.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	31 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
153	Lieb	August Jochim Friedrich	Gefreiter der 2. Kompagnie der 2. Garde-Maschinengewehr-Scharfschützen-Abteilung 30	19.03.1917	32 1917	Bereits am 06.09.1914 bei Mormee in Frankreich verwundet ins Lazarett Krefeld. Am 05.05.1915 in Jaslo in Galizien erneut verwundet ins Lazaret in Veisse. Dann am 19.03.1917 in den Kämpfen bei Verdun, Höhe 304 durch Artilleriegeschoss Volltreffer getötet. Beerdigt auf dem Freidhof Madeleine Ferme bei Eumel in Frankreich	25 Jahre
154	Lohmann	Bernhard August Julius	Gefreiter der 10. Kompagnie des Ersatz-Bataillon Großhessisches Nr. 116	16.09.1916	80 1916	in den Kämpfen an der Somme bei Moislains wurden durch ein Artillerigeschoß beide Beine verletzt	19 Jahre
155	Lorenz	Adolf Wilhelm	Füsilier der 9. Kompagnie des Königin-Augusta-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4	28.10.1914	9 1915	Kämpfe bei Arras in Frankreich durch Gewehrschuss in die Brust tödlich getroffen	21 Jahre
156	Lubnau	Paul	Gefreiter	25.09.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
157	Lüchau	Herm.		18.02.1920		Hinweis Heimatbuch 1939	
158	Lüchau	Peter Franz		24.04.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	35 Jahre
159	Lüdemann	Peter		17.08.1917		Ortsfamilienbuch Wedel	35 Jahre
160	Luttermann	August Carl Ernst		02.03.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	24 Jahre
161	Maack	Carl	Gefreiter	07.11.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	23 Jahre
162	Mähl	Hans Hinrich	Musketier in der 4. Kompagnie des Reserve Infanterie Regiments 223	31.07.1916	Hinweis im Aufgebot der Witwe Bertha Mähl geb. Schröder aus Holm, Nr. 30 1927, Sign. 2279.2	verschollen	26 Jahre
163	Maike	Carl		16.10.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	
164	Malyska	Hermann Max	Gefreiter der 2. Kompagnie des Füsilier-Regiments 86	11.07.1916	68 1916	in den Kämpfen westlich Berny-en-Santerre durch Artilleriegeschoss in Kopf und Seite tödlich getroffen	23 Jahre
165	Meltzer Dr.	Rudolf Karl Otto	Stabsarzt der Seewehr II. Aufgebots	06.06.1915	65 1915	der Stabsarzt, der seinen eigentlichen Wohnsitz in Lüderitzbucht hatte, verstarb an Lungentuberkulose im Krankenhaus in Brixen in Tirol	48 Jahre
166	Meyer	Heinrich		15.10.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	25 Jahre
167	Meyn	Peter Heinrich	Landsturmmann der 2. Kompagnie des Königlich Preußischen vierten Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 164	21.03.1918	62 1918	Durch tödlichen Bauchschuss bei Noreuil. Grabstelle: Ehrenfriedhof östlich Noreuil	29 Jahre
168	Mohr	Arthur	Musketier	30.04.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	20 Jahre
169	Mohr	Hans	Musketier der 9. Kompagnie des Infanterie-Regiments (Hanseatisches Bremen) Nr. 75	23.10.1915	8 1920	Verwundungen bei Somme-Py durch Granatsplitter am Kopf, im Etappen-Lazarett A VI zu Rethel verstorben. Beerdigt auf dem Friedhof zu Rethel	23 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
170	Mohr	Johannes August	Landsturmmann der 6. Kompagnie des Königlich-Preußischen Königin Augusta-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4	17.07.1918	87 1918	in den Kämpfen an der Marne bei der Harnotay Ferme nördlich Venteuil tödlich verwundet.	29 Jahre
171	Mohr	Peter Wilhelm	Landsturmmann	19.12.1918	48 1921	in französischer Kriegsgefangenschaft tödlich verunglückt.	31 Jahre
172	Mohr	Wilhelm	Musketier der 8. Kompagnie des Ersatz-Bataillons, 3. Niederschlesische Infanterie-Regiments Nr. 50	12.04.1918	43 1918	Durch Infanteriegeschoss Br. bei Armentieres tödlich verwundet. Grabstätte: vor der Ferme südlich Romarin gegenüber dem Hoftor	20 Jahre
173	Möller	Alwin	Musketier der 4. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 211	02.10.1917	4 1918	bei Waterdamhoek	21 Jahre
174	Möller	August	Musketier der 10. Kompagnie des Reserve-Regiments Nr. 213	17.09.1916	75 1916	nach den Kämpfen an der Somme bei Thiepval auf dem Hauptverbandsplatz tot eingeliefert	20 Jahre
175	Möller	Carl Friedrich	Landsturmmann vom Etappen Train-Detpot 4 Gent	04.11.1918	105 1918	im Reserve-Lazarett VII zu Altona, Abteilung Fischers-Allee an offener Lungentuberkulose	48 Jahre
176	Möller	Ernst Hinrich	Musketier der 1. Maschinengewehr-Kompagnie, Reserve-Infanterie Regiments Nr. 15	10.08.1918	95 1918	auf dem westlichen Kriegsschauplatz durch Artilleriegeschoss Volltreffer tödlich getroffen. Grab auf dem Ehrenfriedhof Favreuil-Süd.	22 Jahre
177	Möller	Franz	Musketier der 4. Kompagnie des Reserve-Ersatz-Regiments 4	23.10.1916	6 1917	In den Kämpfen an der Somme	23 Jahre
178	Möller	Gustav	Wehrmann der 9. Kompagnie des I. Ersatz-Bataillons Infanterie-Regiments Graf Bose (1. Thüringisches) Nr. 31	08.04.1915	41 1915	nach einer Weichteilverletzung durch Explosion durch Handbombe mit anschließender Bauchfellentzündung in einem Kriegslazarett in Chauny, Frankreich verstorben	38 Jahre
179	Möller	Heinrich	Gefreiter	22.06.1916		im Feldlazarett verstorben nach Vermissten-Datenbank	
180	Möller	Hermann Peter	Musketier, IR 173, II Bat., 3. Kompanie	10.09.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	24 Jahre
181	Möller	Jakob		06.10.1915		Heimatbuchnach1939 und Angabe der Verlustlisten-Datenbank	29 Jahre
182	Möller	Johann Friedrich	Grenadier der 6. Kompagnie des 5. Garde-Regiments zu Fuß	28.07.1916	64 1916	in den Kämpfen bei Estrees-Belloy Verletzung beider Oberschenkel durch eine Mine.	32 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
183	Möller	Johannes Friedrich	Obergefreiter der 6. Batterie des Ersatzbataillons Fußartillerie-Regiments Nummer 20	25.03.1918	26 1918	zwei Kilometer westlich Guendecourt durch Herzschoß durch G.G. verstorben. Grab: Straßenkreuz Guendecourt-Me Sars und Ligny-Thielley-Flers	22 Jahre
184	Möller	Karl August Julius	Gefreiter der 7. Kompagnie des Füsilier-Regiments von Gersdorff 88	16.04.1916	40 1916	Der Farmer aus Texas, aber gebürtig aus Holm. Verwundet durch einen Granatsplitter am Kopf bei den Kämpfen um Verdun	34 Jahre
185	Möller	Willy	Musketier	08.01.1915		Heimatbuch 1939 und nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	22 Jahre
186	Nadstaffki	Franz	Gefreiter	03.08.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	21 Jahre
187	Nagel	Hans Hinrich	Gefreiter der 11. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 76	23.02.1916	21 1916	am 23.02.1916 durch Artilleriegeschütz an Brust und Rücken schwer verwundet und anschließend im Feldlazarett Henin-Lietard verstorben. Auf dem Militärfriedhof in Sallaumines beigesetzt.	38 Jahre
188	Neumüller	Hans Heinrich	Reservist der 1. Kompagnie des Ersatz-Bataillons der Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31	23.10.1915	125 1915	Kopfverletzung durch ein Artillerie-Geschoss während den Kämpfen bei Angres, Frankreich	27 Jahre
189	Nielebock	Fritz Ernst Wilhelm		15.09.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	28 Jahre
190	Nodop	Hermann Bernhard Karl	Dragoner der 1. Eskadron der Ersatz-Eskadron des Dragoner-Regiments Nr. 18	12.08.1914	44 1915	Bei der Geländebegehung nach dem Gefecht bei Haelen wurde der der Dragoner ausgegraben	22 Jahre
191	Norden	Franz Hinrich Jochim	Grenadier der 3. Kompagnie des II. Ersatz-Bataillons Grenadier-Regiments Kronprinz (1. Ostpreußisches) Nr. 1	01.11.1915	121 1915	Am 25.10.1915 durch Kopfschoß im Gefecht bei Kamenucha in Russland, Ukraine verwundet und an der Folgen der Verwundung im Lazarett 50/ VIII zu Kowel verstorben	20 Jahre
192	Nowaczyk	Johann	Musketier der 12. Kompagnie, Reserve-Infanterie Regiments Nr. 253	23.11.1917	66 1918	in rumänischer Kriegsgefangenschaft im Lazarett der Befestigungsabteilung der dritten Armee im Dorfe Sascut bei Sipote infolge Skorbut	23 Jahre
193	Nowicki	Felix		25.09.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	
194	Nütz	Friedrich	Ersatz-Reservist der 7. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 84	28.07.1916	70 1916	in der Schlacht an der Somme	30 Jahre
195	Oeding	Dietrich		29.04.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	26 Jahre
196	Oeding	Hermann		06.02.1917		Hinweis Heimatbuch 1939	20 Jahre
197	Oelrich	Peter Diederich Franz Hinri	Landsturmmann der 4. Kompagnie Landwehr-Infanterie-Regiment 327	03.01.1919	41 1919	in Kiew, im Württembergischen Feldlazarett 504 an Typhus und Lungenentzündung. Auf dem Deutschen Friedhof in Kiew beerdigt.	44 Jahre
198	Oeschlegel	Hermann Max	überzähliger Gefreiter der Landwehr der 1. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Landwehr Infanterie-Regiments Nr. 85	24.09.1915	97 1915	in den Kämpfen westlich der Argonnen in Frankreich	31 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
199	Pein	Wilhelm Ernst	Füsilier	23.12.1914		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	21 Jahre
200	Petersen	Friedrich Wilhelm Ingwert	Landwehrmann der 4. Kompanie des Reserve-Jäger-Bataillons Nr. 9	28.11.1915	126 1915	Verletzung durch Bauchschuss am 27.11.1915 in Frankreich. Im Feldlazarett Nr. 6 des Bayrischen I. Armeekorps verstorben und auf dem Soldatenfriedhof zu Billy-Montigny beigesetzt.	29 Jahre
201	Petersen	Willy	Füsilier der 10. Kompanie des Kaiser Franz-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 2	13.06.1915	105 1915	bei Tuchla	21 Jahre
202	Pieper	Friedrich Wilhelm	Kanonier der Werkstatt der Belagerungs-Artillerie I, Deutsche Feldpost 308	10.07.1918	68 1918	in Bukarest im Kriegslazarett Abteilung 128, Kriegslazarett A Regina Elisabeta an Brechdurchfall und Herzschwäche. Grabstätte: Militärfriedhof Bukarest	32 Jahre
203	Plambeck	Heinrich	Wehrmann	16.06.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	29 Jahre
204	Pohlmann	Johann Paul Gustav	Unteroffizier der 2. Kompanie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31	09.03.1916	30 1916	in den Kämpfen um Verdun durch ein Infanteriegeschoss tödlich getroffen.	25 Jahre
205	Presche	Wilhelm	Ersatz-Rekrut	28.04.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
206	Priewe	Max Emil Franz	Vizewachtmeister der 1. Landwehr-Batterie 9. Armee-Korps	15.10.1914	64 1915	bei Bronacken	32 Jahre
207	Rachor	Ferdinand Friedrich Karl	Musketier der 1. Kompanie des Infanterie-Regiments Nr. 96	27.05.1917	53 1917	Verschüttet durch Artillerie-Geschoß bei Roeux	19 Jahre
208	Radon	Paul Hermann	Ersatz Reservist der 9. Kompanie des I. Ersatz-Bataillons Füsilier-Regiments "Königin" (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 86	17.04.1918	58 1918	Durch Artilleriegeschoss tödlich verwundet 300 Meter südöstlich Morlancourt	29 Jahre
209	Ramcke	Ernst	Unteroffizier der Reserve von der 2. Feldkompanie-Pionier-Bataillons Nr. 29	15.12.1916	103 1918	bei feindlichem Angriff in Donaumont , Verdun verstorben	30 Jahre
210	Ramcke	Franz Hinrich		12.08.1917		infolge von Krankheit verstorben nach nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	24 Jahre
211	Ramcke	Heinrich Carl Wilhelm	Sergeant der Reserve der 1. Kompanie, Reserve-Jägerbataillons Nr. 18	16.07.1918	65 1918	Bei La Chapelle schwer durch Bauchsteckschuss verwundet. Auf dem Hauptverbandsplatz Soilly verstorben. Grabstelle bei der Kirche von Soilly	29 Jahre
212	Ramcke	Karl	Wehrmann der 1. Kompanie des Königin-Elisabeth-Garde-Grenadier-Regiments 3	23.10.1914	22 1915	Kämpfe bei Gommecourt	31 Jahre
213	Rave	Hans Martin	Unteroffizier der 11. Kompanie des Infanterie-Regiments 411	20.10.1919	11 1919	durch Infanteriegeschoss bei Longwe tödlich getroffen	21 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
214	Rotter	Maximilian Bruno	Wehrmann der 6. Kompagnie des Landwehr-Infanterie-Regiments 31	07.10.1914	102 1914	In den Kämpfen bei Kamionka verwundet und auf dem Gute Czerwonka verstorben	32 Jahre
215	Röttger	Franz Hinrich	Musketier	18.12.1919	6 1921	geriet am 25.02.1916 in französische Kriegsgefangenschaft. Nach einem Unglücksfall beim Arbeitseinsatz mit einem Pferdefuhrwerk verletzt und im Lazarett zu St. Michiel in Gefangenschaft verstorben. Beerdigt auf dem dortigen Friedhof	26 Jahre
216	Röttger	Johann Hinrich	Landsturmmann der 6. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 216	01.05.1916	48 1916	Verletzung, Zertrümmerung des Hüftgelenkes während der Kämpfe bei Sankt-Eloi. In der Sanitätskompagnie der 123. Infanterie-Division verstorben, Beigesetzt auf dem Friedhof Werwick.	30 Jahre
217	Röttger	Julius	Musketier der Infanterie-Regiments Feldmarschall v. Hindenburg (2. Masurisches) Nr. 147	21.07.1917	67 1917	durch Bauchschuss im Stellungskampf am Chemin des Dames tödlich verwundet	26 Jahre
218	Sauer	Walter	Grenadier der 2. Kompagnie des 2. Garde-Reserve-Regiments	18.02.1916	31 1916	Am 24.08.1915 in der Schlacht bei Orla verwundet und auf dem Transport nach Ostrolenka vermutlich an Herzlähmung verstorben.	22 Jahre
219	Schmidt	Karl Georg Victor	Musketier der 8. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 72	18.07.1916	98 1916	während der Kämpfe bei Longueval durch Gewehrgeschoss am Kopf tödlich verwundet	21 Jahre
220	Schrader	Adolf Wilhelm	Ersatz-Reservist der 10. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 187	21.07.1915	117 1915	Durch einen Kopfschuss in der Gefecht in der Sattelstellung des Reichsackerkopfes verstorben	24 Jahre
221	Schröder	Bruno	Musketier der 9. Kompagnie des Infanterie-Regiments 55	18.03.1917	38 1917	bei Stellungskämpfen vor Verdun, Höhe 304 durch Granatsplitter in Kopf getötet.	20 Jahre
222	Schröder	Carl August	Landsturmmann	28.09.1918	88 1920	in Casualty Clearing in Frankreich in englischer Gefangenschaft verstorben. Beerdigt auf dem British Military-Cemetery 200 Yards North-West of Brisleurs au Mont	42 Jahre
223	Schröder	Hermann		12.02.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	22 Jahre
224	Schuback	Heinrich Diederich Peter	Reservist der 5. Kompagnie des Infanterie-Regiments Nr. 31 (1. Thüringisches)	15.09.1914	20 1915	Kämpfe bei Vassens	22 Jahre
225	Schulze	Arthur	Oberleutnant der Reserve und Führer der 7. Kompagnie des Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 49	30.09.1914	43 1915	Verstorben nach Gewehrschüssen in rechter Schulter und in den Kopf in den Kämpfen bei Olszanka	35 Jahre
226	Schulze	Karl	7. Kompagnie	21.08.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	21 Jahre
227	Schulze	Rudolf		30.03.1919		Hinweis Heimatbuch 1939	

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
228	Schüttkäker	Willy Paul Martin	Vizefeldwebel der Reserve der 6. Kompagnie des Königlich Preußischen Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 74	27.05.1918	69 1918	Durch tödliche Verwundungen im Hals südwestlich Loivre nordöstlich der Straße Reims-Laon. Dort beerdigt	26 Jahre
229	Schwartau	Heinrich	9. Kompagnie	30.11.1915		nach schweren Verletzungen im Lazarett verstorben nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	20 Jahre
230	Schwarz	Franz	B.M.D.R.?	21.10.1918		in Kiel verstorben nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
231	Schwitzki	Heinrich		01.04.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
232	Sebastian	Johs.		27.05.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	
233	Seiler	Karl	überzähliger Gefreiter der Landwehr der 7. Kompagnie des Ersatz-Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 84	14.08.1915	81 1915	Durch Gewehr-Geschosstreffer in der rechten Seite während des Gefechtes bei Dombrowka	34 Jahre
234	Siegfried	Paul		07.07.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
235	Siems	Heinrich		29.08.1914		Hinweis Heimatbuch 1939	
236	Skowronek	Ludwig Johannes	Musketier der 10. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 31	12.04.1918	39 1918	Tödlich durch Artill. Geschoss verletzt nordöstlich Vieille Chapelle	19 Jahre
237	Sluzalek	Johann	Gefreiter der 10 Kompagnie des Infanterie Regiments Nr. 418	10.04.1917	43 1917	in der Schlacht bei Reims durch Artilleriegeschoss in der Brust schwer verwundet und verblutet.	37 Jahre
238	Stark	Paul Karl Heinrich		12.07.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
239	Stein	Carl Peter Wilhelm		26.08.1917		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	27 Jahre
240	Stemmer	Hans	Musketier	20.11.1918		nach Datenbank Volksgräberfürsorge ist die Grabstätte Hildeheim, Nordfriedhof	
241	Struckmeyer	Johannes	Musketier der 10. Kompagnie , IR 70, III. Bat.	20.08.1914		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	
242	Stüben	August	Musketier der 10. Kompagnie des KK. Ersatz-Bataillons 2. Ermländischen Infanterie-Regiments Nr. 151	23.11.1914	88 1915	bei den Kämpfen bei Czawien	23 Jahre
243	Stüben	August	Wehrmann der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments Graf Bose (1. Thüringisches) Nr. 31	30.12.1914	45 1915	während der Kämpfe bei Autrechtes	35 Jahre
244	Stüben	Emil		18.10.1918		Hinweis Heimatbuch 1939	30 Jahre
245	Studt	Johannes Nicolaus	Wehrmann der 1. Kompagnie des Infanterie-Regiments Feldm. v. Hindenburg Nr. 147	05.06.1917	54 1917	auf dem Hauptverbandsplatz der Sanitäts-Kompagnie 49, 37. Infanterie-Division in Laverigny-Terne	39 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
246	Stumpenhagen	Jochim Friedrich	Landsturmmann der 3. Kompagnie des Landsturm-Ersatz Bataillons 3 "Hamburg"	31.03.1916	35 1916	im Kriegslazarett "Gericht" in Biala an Genickstarre verstorben.	41 Jahre
247	Stüven	Hinrich Gustav Wilhelm	Unteroffizier der 1. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 31	05.08.1916	67 1916	in der Schlacht an der Somme in Martinpuich durch Artilleriegeschoß verschüttet und tödlich verletzt.	31 Jahre
248	Svenosen	Karl	Wehrmann	13.01.1915		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	36 Jahre
249	Tiedemann	Albert Ernst Robert	Unteroffizier der Landwehr der 4. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Landwehr-Infanterie-Regiments Nr. 84	06.04.1915	40 1915	nach Amputation des Oberarmes wegen erlittener Schußfraktur verblutet. In Lübeck in der St. Lorenzschule am Marquardplatz an den Verletzungen gestorben	30 Jahre
250	Tomaschewski	Anton				Hinweis Heimatbuch 1939	
251	Töpke	Otto		11.12.1914		nach Datenbank GenWiki verstorben im Feldlazarett 3 des II. A.K.	
252	Uhl	Emil Hinrich	Sergeant	07.07.1916		Hinweis Heimatbuch 1939 und Verlust-Datenbank	23 Jahre
253	Uhrig	Friedrich	Unterseebootsmaschinisten maat	03.07.1918	153 1944	Maschinenassistent, ist bei dem Untergang des Unterseebootes U.B. 108 in der südlichen Nordsee verstorben	23 Jahre
254	Upmeier	Julius	Landsturmmann der 11. Kompagnie des Füsilier-Regiments 86	21.04.1917	51 1917	auf dem Kriegschauplatze Plouvain im Artois verschüttet	35 Jahre
255	Vockeroth	Adolf	Sanitäts-Unteroffizier der 2. Batterie Reserve-Feldartillerie-Regiments Nr. 44	25.01.1918	19 1918	Zertrümmerung von Hand und Kopf durch Granatsplitter im Reservefeldlazarett verstorben. Beerdigt auf dem Militärfriedhof Iseghem	22 Jahre
256	Voss	Friedrich Gottlieb	Musketier der 5. Kompagnie des Ersatz-Bataillons Reserve-Infanterie Regiments Nr. 86	03.06.1918	48 1918	bei Lacon	19 Jahre
257	Wagner	Heinrich	Grenadier der 7. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 261	14.03.1915	100 1915	Während der Patrouille bei Mietulka durch Bauchschuss verletzt und in Gefangenschaft geraten. Der Begräbnisplatz ist unbekannt.	21 Jahre
258	Weber	Otto Wilhelm	Vizefeldwebel der 9. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 216	11.10.1916	81 1916	in den Kämpfen südlich Vermandovillers an der Somme durch eine Handgranate getötet	37 Jahre
259	Weber	Paul		21.06.1916		Hinweis Heimatbuch 1939	
260	Wehlen	Paul Gustaf	Matrose	19.08.1919	54 1919	in der Nordsee, 55° 5 ' nördlich Breite, 5°19' östlicher Länge durch Minenexplosion getötet	25 Jahre
261	Wehr	August Friedrich	Musketier der 9. Kompagnie des Reserve-Infanterie-Regiments 208	05.08.1915	78 1915	bei Ziemiana im Reserve-Feldlazarett 71	30 Jahre

Lfd.Nr	Name	Vorname	Militärischer Grad	Todestag	Nr. des Eintrags im Sterberegister des Standesamtes Wedel	Bemerkungen	Alter
262	Werda	Franz Joseph	Wehrmann des Ersatz-Bataillon des Landwehr-Infanterie-Regiments 31	22.10.1914	105 1914	Im Gefecht von Kamionka verwundet und im Lazarett zu Marggrabowa verstorben	35 Jahre
263	Wicht	Wilhelm		02.11.1916		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	26 Jahre
264	Willer	Christ.		16.09.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
265	Woltmann	Heinrich		31.07.1915		Hinweis Heimatbuch 1939	
266	Woltmann	Hermann		31.10.1918		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	20 Jahre
267	Wrage	Hermann Wilhelm	Musketier der 2. Kompagnie des Infanterie-Regiments 8. Pommersches Nr. 61	10.10.1914	67 1915	Kopfschuss während der Kämpfe bei Makaduze	21 Jahre
268	Wrage	Johannes Heinrich	Fahrer des Ersatzbataillon Rh. Fussartillerie-Regiments Nr. 8	11.03.1916	41 1916	Durch Artilleriegeschoss bei den Kämpfen in Samogneux tödlich verletzt.	21 Jahre
269	Wrage	Karl August	Pionier der Pionier-Kompagnie 185	23.10.1918	18 1919	bei Romeries	20 Jahre
270	Zahrenhusen	Karl		30.03.1916		nach Angabe der Verlustlisten-Datenbank	35 Jahre